



# Tafel-Express

Nr. 39

September 2015



## Die Dortmunder Tafel für Kinder - gelebte Integration!



## Die Dortmunder Tafel für Kinder

Freitags wird gemeinsam gekocht im FABIDO-Familienzentrum in der Stollenstraße. Begeistert berichtet Gabi Braß, Leiterin der Kindertagesstätte, von den positiven Erfahrungen, die seit fünf Jahren mit diesem Projekt gemacht wurden. Eltern und Kinder treffen sich einmal in der Woche und kochen gemeinsam etwas Gutes aus dem Obst und Gemüse, das die Dortmunder Tafel ihnen bringt. Gekocht wird vegetarisch: viel Salat, Eintöpfe, Aufläufe und Gemüsegerichte. Das gemeinsame Kochen in den Kitas wird, neben der Dortmunder Tafel, auch von anderen Organisationen beratend unterstützt, zum Beispiel auch vom Gesundheitsamt bezüglich der Lebensmittelqualität und der Hygiene.

"Das ist unser bestes Integrationsprojekt!" sagt Frau Braß. "Hier kommen Menschen aus ganz unterschiedlichen Kulturen zusammen und so entsteht aus deutschem Gemüse und türkisch-arabisch-afrikanischen Kochgewohnheiten etwas Neues, etwas das gut schmeckt und Eltern und Kindern zeigt, wie man sich preiswert und gesund ernährt". Besonders freuen sich die Mütter über die reichlichen Lebensmittellieferungen, die es möglich machen Obst und Gemüse mit nach Hause zu nehmen, um die neu gelernten Rezepte für ihre Familien zu kochen. Und so sind sie voll des Lobes, und die Dortmunder Tafel hat bei den Eltern der Kindertagesstätte einen sehr guten Ruf.

Neben dem Erlebnis eines gemeinsamen guten Essens, haben die Treffen auch den positiven Effekt, dass die Mütter sich kennenlernen, sich über mancherlei Sorgen und Probleme austauschen und - nicht zuletzt - miteinander und den Kindern Deutsch sprechen lernen.

Neben der Kita in der Stollenstraße beliefert die Dortmunder Tafel noch etliche andere Kindertagesstätten und Schulen mit Lebensmitteln, immer mit dem Ziel, durch gemeinsames Kochen die gesunde Ernährung der Kinder zu fördern und einen Beitrag zur Integration zu leisten.

Aufgrund dieser positiven Erfahrungen gibt es Überlegungen bei der Dortmunder Tafel, ihre Aktivitäten unter dem Oberbegriff "**Dortmunder Tafel für Kinder**" auszuweiten und zu intensivieren, Gabi Braß würde sich darüber freuen!

JF



Gabi Braß, Leiterin der KITA Stollenstraße

## Zehn Jahre Filiale Huckarde

Im August wurde unsere Filiale in Huckarde zehn Jahre alt.

Schon bei der Gründung der Tafel im Jahr 2004 war klar, dass es in verschiedenen Stadtteilen Dortmunds Filialen, also dezentrale Ausgabestellen geben sollte. Im Stadtteil Huckarde wurde die Tafel in der katholischen Kirche herzlich aufgenommen und genießt seit nunmehr 10 Jahren die Gastfreundschaft im Urbanushaus. Rund 180 Kunden erhalten dort Woche für Woche Lebensmittel.

Das Huckarder Tafel-Team beging den Geburtstag mit einer Schiffsfahrt auf der Santa Monika; am Geburtstag selbst gab es für die Kunden frisch gebackene Waffeln und ein kleines "Extra".

Außerdem haben wir den Filial-Geburtstag zum Anlass genommen, das diesjährige Sommerfest für alle Tafel-Mitarbeiter in Huckarde zu feiern. Neben selbstgebackenem Kuchen gab es frische Salate aus der Tafel-Küche, leckere Würstchen, Fleisch vom Grill und frisch zubereitete Paella.

Unter der Leitung von Gabriele Norahim und ihrer Vertreterin Bärbel Simon ist das Huckarder Team seit dem Beginn der Filiale nahezu unverändert zusammen geblieben. Wir danken all diesen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ganz herzlich für ihren langjährigen und engagierten Einsatz! Genauso herzlich bedanken möchten wir uns für die vielfältige Unterstützung, die wir aus dem Stadtbezirk Huckarde erhalten, etwa aus der Kirchengemeinde und aus dem Gewerbeverein Huckarde.

Ansgar Wortmann



Sommerfest zum zehnjährigen in Huckarde

## Auf dem Sky-Walk von Phoenix

Im August wurden 25 ehrenamtliche Mitarbeiter der Dortmunder Tafel nach einem Auswahlverfahren zu einem Spaziergang über den Sky-Walk am ehemaligen Hochofen Phoenix-West eingeladen. Paul Blanke-Bartz vom Verein „Hochofenerlebnis Phoenix“ führte die Besucher herum und berichtete interessantes zur Stahlerzeugung in Dortmund, zum Hochofen, seiner Geschichte und zur Entwicklung und Förderung des neuen Standorts Phoenix-West.

JF

## Vierunddreißig Reinigungsfachleute in der Tafel Zentrale

Vierunddreißig Umschüler für Gebäudereinigung rücken im August mit Einscheibenmaschinen für die Bodenreinigung, Wischern, Putzlappen und Gummiflitschen in die Zentrale der Tafel ein. Und es ist unübersehbar, was sie noch mitbringen: Gute Laune wie bei einem Schulausflug. Ihre Schule für die Umschulung zum Gebäudereiniger steht in Körne. "Dort üben wir ständig, da kann es gar nicht schmutzig sein," freut sich ein Teilnehmer auf die Reinigung mit „echtem“ Schmutz. Auch Holger Müller, der Ausbilder der Gruppe, freut sich, weil seine Ausbildungsgruppe zeigen kann, was sie bisher gelernt hat. Als am Nachmittag die Schicht endet, sind Böden und Fenster in einem blitzblanken Zustand. "Das hätten wir so nicht geschafft," staunt Horst Röhr, der Vorsitzende der Dortmunder Tafel. "Unsere Ehrenamtlichen machen zwar regelmäßig eine Grundreinigung, aber dieses Ergebnis wird sie begeistern." Aber auch die Umschüler profitieren.

Sie sind in der Ausbildung und ihr Können kann sich sehen lassen. Holger Müller weiß, dass die Absolventen der Umschulungsmaßnahme nach zwei Jahren große Chancen haben, in Arbeit und Brot zu kommen.

"Fünf von sieben Umschülern, die bald fertig werden, haben bereits eine Stelle." Der Geschäftsführer des Bildungskreises Handwerk erklärt, warum die Aktion in der Tafelzentrale stattfindet: "Wir sind froh, dass unsere Umschüler nicht nur im Trainingscenter in Körne lernen können, sondern auch in einem völlig fremden Gebäude alle nötigen Arbeiten selbstständig erledigen können." Die Tafelzentrale bietet sich an, weil die Umschüler nur gemeinnützig arbeiten dürfen, damit den Firmen keine Aufträge weggenommen werden.

Anschließend finden auch unsere Mitarbeiter, dass die Räume in der Tafel Zentrale einen selten gesehenen Stand der Sauberkeit haben.

Hans Joswig



Reinigungsaktion der Umschüler

## Mitarbeiter gesucht

Die Dortmunder Tafel möchte neue Wege gehen um ehrenamtliche Mitarbeiter anzuwerben und ergreift hierzu die Initiative. Bedarfsgerecht sollen für bestimmte freie Arbeitsstellen, zum Beispiel für den Fahrdienst, die Werkstatt oder die Küche Menschen mit passender Qualifikation gefunden werden, die Spaß daran haben, bei uns mitzuarbeiten.

Es ist geplant, zielgruppengerecht zum Beispiel bei den Pensionärsvereinigungen großer Unternehmen, den Universitäten oder bei Speditionen, durch Vorträge und Einladungen zu einem Tafelbesuch das Interesse für ein Ehrenamt bei uns zu wecken. Diese Aktionen sollen sich an dem konkreten Bedarf für neue Mitarbeiter orientieren.

Außerdem versuchen wir, auch aus dem Kreis der Tafelkunden für bestimmte Arbeitsbereiche und Arbeitszeiten neue Mitarbeiter zu gewinnen. Über eine Werbetafel, die dauerhaft im Eingangsbereich angebracht wird, können sich die Kunden über aktuelle ehrenamtliche Stellenangebote informieren.

Volker Geissler

## Mitarbeiterin gefunden!

Im August bekommt das Team in der Filiale Haydnstraße der Dortmunder Tafel Verstärkung: die Landtagsabgeordnete Claudia Middendorf steht hinter der Brottheke und verteilt Backwaren. Als Mitglied im Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales ist sie für die Probleme der Bedürftigen aufgeschlossen. "Mich beeindruckt, wie offen die Tafelkunden über ihre Situation sprechen," gibt Claudia Middendorf ihren ersten Eindruck wieder und verrät, dass sie im Herbst noch einmal in der Tafel mitarbeiten will: "Weil ich die Idee der Tafel genial finde, unterstütze ich sie. Außerdem bin ich Mitglied des Vereins Dortmunder Tafel." Zwischendurch wird die Landtagsabgeordnete aber auch von den ehrenamtlichen Helfern auf verschiedene politische Probleme angesprochen. "Was wird aus meiner Altersversorgung?," ist eine häufig gestellte Frage. Claudia Middendorf ist neben Jürgen Klopp die zweite Prominente, die in diesem Jahr einmal bei der Tafel mitarbeitet.

Hans Joswig



Die Landtagsabgeordnete Claudia Middendorf in der Filiale Haydnstraße

## Der schönste Arbeitsplatz der Dortmunder Tafel

Die Dortmunder Tafel ist eine gute Sache, macht aber viel Arbeit! Manches überraschende ist zu tun, um unsere Aufgabe zu erfüllen: unverkäufliche Waren an Bedürftige zu verteilen.

Heute geht es um eine Arbeit, die sicher zu den schönsten zählt, die die Tafel zu bieten hat.

In unserer Zentrale in der Osterlandwehr gibt es, ziemlich versteckt hinter Mauer und Gebäuden einen schönen großen Garten. Besucht wird er nur unregelmäßig und zu selten, wie wir finden. Gelegentlich erlebt er ein sommerliches Grillfest, manchmal verbringt ein Mitarbeiter hier seine Kaffeepause, regelmäßig dient er als Parkplatz für radelnde Tafel Kollegen. Das ist schade, denn im Trubel der täglichen Arbeit ist dieser Garten eine Oase der Ruhe.

Dass er in so gutem und gepflegtem Zustand ist, verdanken wir Tanja und Hermann. Immer Freitags treffen sie sich zum Gärtnern. Hermann kümmert sich um das große Ganze: um die Anlage der Beete, das Unkraut, um Sträucher und Bäume, während Tanja mit wässern, düngen und liebevoller Zuwendung die Blumen zu neuer Blüte bringt, die ihr die Kollegen vom Fahrdienst mitbringen, und die, weil unverkäuflich, regelmäßig in traurigem Zustand sind.

„Wir freuen uns auf den Freitag“ erzählen sie übereinstimmend „und auf unsere

Arbeit im Garten.“ Wie übrigens viele Menschen in der Region, wie man an den Kleingartenanlagen und den gepflegten Gärten unschwer sehen kann.

Tanja kam vor 15 Jahren aus der Ukraine nach Dortmund und ist seit sieben Jahren bei der Tafel. Mittwochs und Donnerstags findet man sie am Brotstand in der Ausgabe der Osterlandwehr. Hermann dagegen, wie schon am Namen zu hören, ist mehr der westfälische Typ. Er ist schon länger Rentner, wie viele bei uns. Den Garten betreut er seit vier Jahren. Vorher arbeitete er im Laden.

Die beiden verstehen sich gut und haben offensichtlich Spaß an ihrer Gartenarbeit. Das wundert uns nicht, trifft man doch oft gärtnernde Menschen, die zwar über die viele Arbeit jammern, aber trotzdem einen zufriedenen, häufig glücklichen Eindruck machen. Vielleicht kommt daher die arabische Einsicht: " Glück ist die Kunst, sich nicht über die Dornen des Rosenstrauchs zu ärgern, sondern sich über die Rosen des Dornenstrauchs zu freuen".

Der Tafel-Express hofft, dass sich die Tafelmitarbeiter ab dem kommenden Frühjahr öfter an unserem Garten freuen können, denn bei den derzeit laufenden Umbauarbeiten werden Küche und Kantine verlegt und neu gestaltet, einschließlich einer Terrasse zum Garten. JF



Tetyana Lyakhovetska und Herrmann  
Laufhütte kümmern sich um den Garten in  
der Tafel Zentrale



**Alles Gute zum Geburtstag  
verbunden mit einem herzlichen Dankeschön  
für engagierte, ehrenamtliche Mitarbeit  
bei der Dortmunder Tafel e.V.**

**Juli**

Christa Bollmann (75J) Haydnstr., Uwe Döhring (60J) Dorstfeld, Helga Dürkoop (65J) Huckarde  
Dorothea Löffler (65 J) Scharnhorst

**August**

Ursel Bauer (75J) Körne, Ludwig Bühner (80J) Hörde, Walburga Engelke (75J) Lager, Rainer Gruhl (65J) Hörde  
Nikolaj Kasanzew (60J) Lager, Maria Lesikova (60J) Laden, Franz Schimanski (65J) Laden  
Heike Schnattinger-Dittmar (55J) Hörde

**September**

Joachim Humpert (65J) Dorstfeld, Volkmar Kirsch (60J) Laden, Barbara Mernt (50J) Glücksrad,  
Peter Thanscheidt (70J) Lager/Transport

Die Dortmunder Tafel trauert um Brigitte Schlichting, die im August dieses Jahres plötzlich und unerwartet verstarb. Ihr Tod kam für Familie und Freunde gleichermaßen schockierend.

Seit der Gründung der Tafel arbeitete Brigitte in der Filiale Körne und vertrat unter anderem die Teamleiterin Liane Hamelmann. Mit ihrer herzlichen und zupackenden Art war sie im Körner Team sehr beliebt und ihr Tod reißt eine große Lücke. Wir werden sie nicht vergessen.

JF



**Impressum**

Herausgeber: DORTMUNDER TAFEL e.V.  
Osterlandwehr 31 - 35, 44145 Dortmund  
Telefon: 0231 - 477 324 - 0 Fax: 0231 - 477 324 - 32  
V.i.S.d.P.: Dr. Horst Rhr  
Redaktion und Fotos: Jochen Falk  
Spendenkonto: Sparkasse Dortmund  
IBAN DE 11 4405 0199 0001 1628 61 BIC DORTDE33XXX  
E-Mail: info@dortmunder-tafel.de www.dortmunder-tafel.de

